

20 Adressen

St. Jacobi:

Alte Promenade 23
www.jacobigemeinde-sangerhausen.de
Tel. 57 03 34
Gemeindesekretärin Raffaella Leonhardi
Dienstag und Freitag 9-10 Uhr
gemeindebuero@jacobigemeinde-sangerhausen.de

St. Ulrich:

Riestedter Str. 24
www.ulrichgemeinde.de
pfarramt-st.ulrici@gmx.net
hel1@gmx.net (Helmut Loth)
Tel. 0151 26 13 60 13
Gemeindesekretärin Brigitte Ilm
Tel. 0160 91 65 40 17

Pfarrer

Vakanz, siehe S.3

PfarrerIn

Margot Runge (im Krankenstand),
Markt 22 Tel. 57 76 63
m.runge@jacobigemeinde-sangerhausen.de
www.queerpredigen.com

Kirchenmusikdirektorin

Martina Pohl Tel. 26 08 22
martinapohl@t-online.de
www.kirchenmusik-sangerhausen.de

Gemeindepädagogin

Hjördis Mücke-Kämmerer
Tel. 036375 64510 und 0177 6484790
hjoerdis.muecke-kaemmerer@kk-e-s.de

Jugendzentrum TheO'door

Gerold Peetz
Speckswinkel 2a, Tel. 57 84 70 (ab 13 Uhr)
www.theodoor.de post@theodoor.de
Referentin für Kinder- und Familienarbeit:
Marit Krafcick Tel. 03464 / 5458688
marit.krafcick@kk-e-s.de

Diakonie-Sozialstation:

Kyselhäuser Str. 2, Tel. 57 22 36
www.dsd-sangerhausen.de

Ökumenische Kindertagesstätte

St. Martin Riestedter Str. 35, Tel. 57 38 76
www.st-martin-kita.de
kita-st-martin@web.de

Arbeits- und Bildungsinitiative (ABI)

Lengefelder Str. 15, Tel. 51 51 97
Sangerhäuser Tafel Tel. 26 07 07

Diakonie-Laden:

Riestedter Str. 4, Tel. 26 07 05
www.abi-sangerhausen.de
www.moebelboerseabi-sangerhausen.de

Superintendenturbüro in Eisleben:

Tel. 03475- 64 86 23 / Fax 64 86 24
Freistr. 21, 06295 Lutherstadt Eisleben
suptur@kk-e-s.de
www.kirchenkreis-eisleben-soemmerda.de

Kreiskirchenamt:

Markt 30, Tel. 24 35-10 / Fax 24 35 17
kka.sangerhausen@ekmd.de
Öffnungszeiten: Di und Fr 9 -12 Uhr

Kontoverbindung der

Kirchengemeinden:

KKA Sangerhausen (Kontoinhaber)
IBAN DE77 8005 5008 0390 1081 70

Offene Kirchen:

Di - Sa

10 bis 12 Uhr &

14 bis 16 Uhr

Sonntag 14 bis 16 Uhr



Kirchliche Nachrichten

Herausgeber: Ev. Gemeinden St. Jacobi und St. Ulrici
Ev. Kirchspiel Oberröblingen-Edersleben
Redaktion: J.Hammer, H.Ruppe, M.Fiedelak, Pfr. K. Niemann
Erscheinungsweise: 6 Ausgaben im Jahr
Druck: Gemeindebriefdruckerei Groß Oesingen
Auflage: 750 Exemplare

Redaktionsschluss für Ausgabe
August/September: **1.07.2024**



Foto: Juliane Hammer

Juni-Juli 2024



für Sangerhausen
Oberröblingen
und Edersleben



Liebe Gemeindeglieder,
„Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe“
sagt der Apostel im Korintherbrief, (1Kor
16,14) der Jahreslosung 2024. Sie steht
seit Januar als Motto über allem, was wir
tun oder nicht tun und ist das Wort, das in
diesen Wochen unseren Aufbruch begleitet.

Vieles in unseren Gemeinden geschieht,
wie es der Apostel seiner Gemeinde an-
getragen hat, in Liebe. Begegnungen und
Situationen, Aufbrüche und auch man-
ches Ringen, wenn Ihnen oder mir eine
Sache am Herzen liegt. Miteinander ha-
ben wir in diesem Jahr und auch davor
Wege auf diese Weise zurückgelegt. Da
waren liebevoll gestaltete Seniorennach-
mittage, tolle und auch berührende Ge-
spräche, manch besonderes Konzert,
Nachmittage mit Konfis und Kindern und
vieles mehr. Wenn wir alles in Liebe ge-
schehen lassen, heißt es nicht nur im
Herzen dabei zu sein, sondern auch,
dass Gott dabei ist. Das wünscht der
Apostel seiner Gemeinde.

So gehören auch die traurigen oder
schweren Momente dazu. Bei uns waren
es der ein oder andere Abschied von ei-
nem Gemeindeglied aber auch besonde-
rer Abschied von Pfr. Müller, die aufrei-
bende Zeit der Corona-Pandemie und im
Frühjahr das Hochwasser in Oberröblingen.
Mehr als nur einmal hat uns Gott
dabei aus Liebe ein ganzes Stück getra-
gen und wir haben mit unseren Möglich-
keiten die Dinge und die Hilfe in Liebe
geschehen lassen. Selbstlos und freiwillig
unseren Anteil dazu beigetragen Sorgen
und Not zu lindern.

Nun steht in diesen Wochen unser Auf-
bruch an - es ist kein Abschied, sondern
ein Aufbrechen. Denn in Marienhafen/ Ost-
friesland geht es in der dortigen Gemein-
de weiter. Auch dieser Aufbruch ge-
schieht unter dem Blickwinkel der Jahres-
losung.

Mit einem dankbaren Blick zurück, auf

das, was mir und uns hier ans Herz ge-
wachsen ist und über einige Jahre inzwi-
schen bewegt hat. Die Menschen und die
Gegend, die Begegnungen, Liebenswürdige
und Vertrautes, die Orte, die dazu-
gehören und die Momente, das Miteinan-
der. Bei Kaffee und Kuchen, bei Brat-
wurst und Bier, im Schacht oder im Rosa-
rium, in den Dörfern und in der Stadt.
Darauf schaue ich dankbar zurück. und
ich wünsche Ihnen, dass Gott mit seinem
guten Segen Ihren Aufbruch in die Zu-
kunft hier begleitet!

Bleiben Sie behütet!

Herzlich Ihr Klemens Niemann



Pfarrer Niemann in der Andreaskir-
che Oberröblingen am 14.04.2024



**Getauft wurde am
28.April in St. Jacobi**

Sarah Kim Hesse

**Konfirmiert wurden am 12.
Mai in St. Jacobi:**

Moritz Jansch
Johanna Koch
Stefan Kusch
Mark Liefke
Layla Wolff
Klara Peckruhn

**Am 4.August wollen wir die
Goldene Konfirmation feiern.**

Sie kennen noch jemanden,
der mit Ihnen vor 50 Jahren
konfirmiert wurde und inzwi-
schen woanders lebt und trotz-
dem mit eingeseignet werden
möchte?

Melden Sie sich im Gemein-
büro St. Jacobi und helfen Sie
Kontakte herzustellen!

Trauercafé: Mo, 24.06. + 29.07 - 17 Uhr
Diakonie-Sozialstation,
Kyselhäuser Str. 2 (Scharfe Ecke)
Kontakt: Kirstin Keßler,
Tel 0151 / 22 81 65 08

**Zur
Diamantenen Hochzeit
wurden eingeseignet:**

*Eva Hummel geb. Kesselring
und Hans-Jürgen
Hummel
am 11.April*

*Marlies Monika Nowag geb.
Meyer und Klaus-Peter
Nowag
am 28. April*

Kirchlich bestattet wurden

Ursula Mier
92 Jahre

Erich Sebicht
85 Jahre

Manfred Dröse
87 Jahre

Alexander Specht
87 Jahre

Heidrun Hara geb. Schubach
71 Jahre

- 1. Juni (Sa)** 14 Uhr in St. Jacobi Verabschiedung von Pfarrer Niemann mit Pfarrer Felicitas Kühn aus Kölleda
- 8. Juni (Sa) Sommerfest** 14. Uhr in St. Jacobi Gottesdienst zum Sommerfest mit Pfr. Sparsbrod
- 16. Juni (So)** 9:30 Uhr in St. Jacobi
3. So.n. Trinitatis 11:00 Uhr in Oberröblingen mit Pfr. Wöhlmann
- 23. Juni (So)** 9.30 Uhr in St. Jacobi mit Pfr. Sparsbrod
4. So.n. Trinitatis
- 30. Juni (So)** 9:30 Uhr in St. Jacobi
5. So.n. Trinitatis 11:00 Uhr in Oberröblingen mit Pfr. Blume
- 7. Juli (So)** 9:30 Uhr in St. Jacobi mit Pfr. Sparsbrod
6. So.n. Trinitatis
- 14. Juli (So)** 9:30 Uhr in St. Jacobi
7. So.n. Trinitatis 11:00 Uhr in Oberröblingen mit Pfr. Blume
- 21. Juli (So)** 9:30 Uhr in St. Jacobi
8. So.n. Trinitatis
- 28. Juli (So)** 9:30 Uhr in St. Jacobi
9. So.n. Trinitatis 11:00 Uhr Oberröblingen mit Pfr. Sparsbrod
- 4. August (So)** 9:30 Uhr in St. Jacobi Gottesdienst zur Goldenen Konfirmation mit Pfr. Sparsbrod
10. So.n. Trinitatis
- 11. August (So)** 9:30 Uhr in St. Jacobi Familiengottesdienst zum Schuljahresbeginn
11. So.n. Trinitatis 11 Uhr Oberröblingen mit Pfr. Wöhlmann

Nächster gerade-samstags Gottesdienst: 24.08.24 - 18:30Uhr (Juni u. Juli Sommerpause)

Andachten in Pflegeheimen:

DRK-Seniorenzentrum Kyffhäuserblick: nach Vereinbarung
Seniorenhaus Sonnenhof: nach Vereinbarung
Seniorenheim Rosalie: nach Vereinbarung
Am Rosengarten (AWO): 27.06. und 25.07. 10 Uhr
Miacosa Oberröblingen: nach Vereinbarung

Urlaub / dienstl. Abwesenheit:

Pfarrer Niemann: ab 6. Juni
Pfarrer Runge: z.Zt. Krank
Urlaub GP in Ausbildung Mücke-Kämmerer: 1.07.-28.07.24
Urlaub Kantorin Pohl: 06.07.-27.07.24

Landeskirchliche Gemeinschaft

Gottesdienste:

14tägig
Sonntag, 02.06.24, 16:30 Uhr
Sonntag, 30.06.24, 16:30 Uhr
Sonntag, 14.07.24, 16:30 Uhr
Sonntag, 28.07.24, 16:30 Uhr

Bibelgespräch:

14tägig
Mittwoch, 05.06.24, 16:30 Uhr
Mittwoch, 19.06.24, 16:30 Uhr
Mittwoch, 03.07.24, 16:30 Uhr
Mittwoch, 17.07.24, 16:30 Uhr
Mittwoch, 31.07.24, 16:30 Uhr



Erreichbarkeiten in der Vakanzzeit

Durch den Weggang von Pfarrer Niemann und den Krankenstand von Pfarrer Runge gibt es für die Gemeinden folgende Ansprechpartner:

Für allgemeine Fragen:

Pfr. Markus Blume
Tel. 034651/455443 oder 0172/5403173
Mail: markus.blume@kk-e-s.de

Für Hochzeiten, Taufen und Beerdigungen: ebenfalls Pfr. Markus Blume

Jacobigemeinde:

GKR Agnes Hartnack
Tel: 0176/31006717
hartnack.sangerhausen@freenet.de

Ulrichgemeinde

GKR Helmut Loth
Tel: 0151/26136013
hel1@gmx.net

Europawahl am 9. Juni 2024 Ökumenischer Aufruf

„Machen Sie bei der Wahl von Ihrer Stimme Gebrauch. Wählen Sie eine gemeinsame Zukunft in einem starken Europa!“ Die Kirchen betonen, wie wichtig es ist, „bei der Europawahl Parteien zu wählen, die den Geist Europas, die (...) Werte und Prinzipien, teilen und fördern“. Sie sehen sich in der „Mitverantwortung für die Demokratie als politische Lebensform der Freiheit und für die EU als erfolgreiches Modell für Multilateralismus, Frieden und Versöhnung“.

(Quelle: ekmd.de)

Hinweis zur Nacht der offenen Kirchen: Die Kirchen öffnen ihre Türen ca. eine halbe Stunde vor Beginn des jeweiligen Programms. Die romanische Ulrichkirche ist wegen Bauarbeiten derzeit geschlossen.

Die 22. Nacht der offenen Kirchen 15. Juni 2024

17:00 Uhr Neupostolische Gemeinde
„**Gut, dass wir einander haben**“
Ein buntes Chor- und Mitsingprogramm zur Einstimmung in die Nacht der offenen Kirchen

18:00 Uhr Evangelisch Freikirchliche Gemeinde (Baptisten)
„**Versuche im Glauben**“
Experimente Gott zu entdecken

19:00 Uhr Evangelische Gemeinde (Jacobikirche)
„**Bläserklänge**“
Evangelischer Posaunenchor

20:00 Uhr Selbständig Evangelisch Lutherische Kirchengemeinde
„**Imbiss**“ - Stärkung für Leib und Seele

21:00 Uhr Katholische Gemeinde
„**Evensong**“
Abendgebet in englischer Tradition mit der cappella hallensis

22:00 Uhr festliches Glockenläuten

Gruppen und Kreise

Offener Abend: 21. 06.; 19.07. und 23. 08. jeweils 20Uhr Pfarrhaus Alte Promenade 23:

Senior:innen: Mi, 12.06., 14:45 Uhr im Gemeindehaus Riestedter Str. 24 Juli-Sommerpause

Frauenfrühstück am 20.06., um 9:30 Uhr im Gemeindehaus Riestedter Str. 24 mit Frau Buchmann

Tanzkreis
Do, 13.06 - 18 Uhr in Dittichenrode Juli—Sommerpause

Frauenhilfe im Pfarrhaus Edersleben
Mi, 19.06. + 17.07. - 14.30 Uhr

Christenlehre-Kinder im Pfarrhaus Oberröblingen Do 16 -17 Uhr 14 tägig

Feierte 20-jähriges Jubiläum - Martina Pohl

Von einer „Zwanzigjährigen“ zu einer „Zwanzigjährigen“

2004 erhielt mein Vater seine diamantene Konfirmation. Ein Festgottesdienst mit Kantorei, in welchem Martina Pohl als Kirchenmusikerin in ihr Amt eingeführt wurde. In mir reifte der Entschluss unsere Kantorei näher kennenzulernen.

Ein kurzes Gespräch mit Pfarrer Appel und Martina Pohl folgte und ich wurde für Donnerstag 19.30 Uhr ins Gemeindehaus zur Chorprobe eingeladen.

Dies ist nun 20 Jahre her!

* Zwanzig Jahre in denen unsere Kantorei wuchs und so manchen musikalischen Höhepunkt erleben durfte.

* Zwanzig Jahre unter Martina Pohl, Sie formte unseren Chor als freundschaftliche Gemeinschaft.

* Zwanzig Jahre mit Martina Pohl „Neues zu wagen“!

Ihr hoher musikalischer und künstlerischer Anspruch, den sie an uns stellt, förderte und forderte uns.

Mit ihrer sympathischen Art resümierte Sie oft auf bestimmende Weise: „Da ist schon sehr viel Schönes dabei“ Zitat: Martina Pohl

Heute - zwanzig Jahre später, am 28.04.2024, findet wieder ein Festgottesdienst mit diamantener Hochzeit und einer Taufe in der Jacobikirche statt. In diesem wurde unsere Kirchenmusikerin für ihre 20 Jahre Dienst in Sangerhausen geehrt.

Ein jeder, der diesem Festgottesdienst beiwohnte, konnte ihr vielseitiges musikalische Wirken miterleben.

Fotos: Ann Eckert

Als Organistin, im Posaunenchor, mit der Kantorei, ja auch als Komponistin.

Danke Martina Pohl!
(von Margrit Kolodzij)



Pfarrer Niemann würdigte im Festgottesdienst Frau Pohls Wirken. Dazu las er auch einen Brief von M. Pohl vor ihrem Amtsantritt vor, der ihre Vorfreude auf die bestehende Arbeit in Sangerhausen dokumentiert. Daneben verlas er ein Grußwort des Oberbürgermeisters der Stadt Sangerhausen, der ihr Wirken für die Kreisstadt und den Landkreis hervorhebt, welches sich auch im Eintrag im Goldenen Buch der Stadt Sangerhausen im Jahr 2013 widerspiegelt. Im selben Jahr wurde Sie von der EKM zur Kirchenmusikdirektorin ernannt. Glückwünsche kamen unter Anderem von der Kantorei, dem Posaunenchor und den Gemeindegemeinderäten. Wir sagen: Herzlichen Glückwunsch und weiterhin viel Freude an der musikalischen Arbeit!



Termine im TheO'door

♥ Kidstreff / Bibel Kids

Di 15 - 16.30 Uhr (in der Schulzeit)
Abholung im Hort Poetengang 14.40 Uhr
Wir erleben Geschichten aus der Bibel, gehen Alltagsfragen nach und spielen, basteln und singen gemeinsam.
Es ist für Eltern und Großeltern auch immer möglich, die Kinder zu begleiten und eine Tasse Kaffee zu trinken.

♥ Singing Bibel Kids

im Seminarraum des TheO'door
Do 16 - 17 Uhr (in der Schulzeit)

♥ Offenes Haus

Basteln, Nähen, Tischtennis, Billard und mehr
Mo bis Fr 14 bis 18 Uhr

♥ Konfis

Sind schon in der Sommerpause, weiter geht es im nächsten Schuljahr,
Kontakt: Pfrn. Weigel 0157 870 104 35

♥ Capoeira

Mi 17.30 Uhr bis 19 Uhr

♥ Minecraft

Do 14 Uhr bis 18 Uhr

RKW 2024

„Pace et bene“ – einfach leben mit Klara und Franz vom 24.-28.06.2024 im TheO'door in Sangerhausen

Was haben Franz von Assisi, Klara und Jesus gemeinsam?

In der Religiösen Kinderwoche, die im TheO'door in der ersten Ferienwoche (SA) stattfindet, wirst du es erfahren.

Daneben gibt es ganz viel Zeit zum Spielen, es werden kreative Workshops angeboten und wir singen, essen und beten gemeinsam.

Melde dich bei Fragen unter:
post@theodoor.de

Tel. 03464-578470 (täglich 14:00 – 18:00) oder bei Franziska Schwerf 0176/61084774

Bitte mitbringen: gute Laune und Offenheit für andere Kinder - Frühstück - Kopfbedeckung, ggfs. Sonnencreme - an heißen Tagen evtl. Handtuch und Bade- oder Wechselsachen (Spritztour mit dem Gartenschlauch).

Wir starten jeden Tag 8:30 Uhr im TheO'door. Ende ist gegen 16 Uhr.

Dienstag ist der RKW-Unterwegs-Tag, der uns nach Roßbach/Naumburg führt. Genauen Treffpunkt und Zeit erfahrt ihr am Montag.



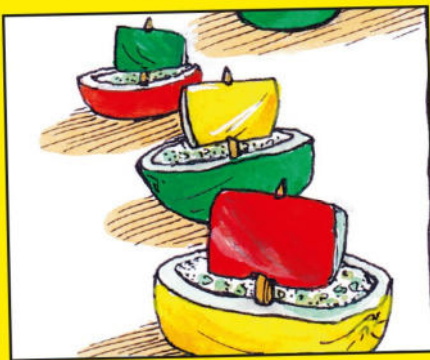


Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Benjamins bunte Boote

Halbiere drei frische, rote, gelbe und grüne Paprikas und entferne die Kerne. Verrühre Kräuterfrischkäse und Quark mit etwas Milch, Salz und Pfeffer und fülle die Paprikahälften damit. Stecke viereckige Paprikastücke als Segel mit einem Zahnstocher in die Boote.



Bibelrätsel: Josephs Brüder sind verärgert über den neuen Mantel. Wer hat ihn Joseph geschenkt?



Kindergottesdienst mit Hermine:
ist wieder im September
Manchmal kommt sie aber zum
Gottesdienst



Selbst gemachte Farben

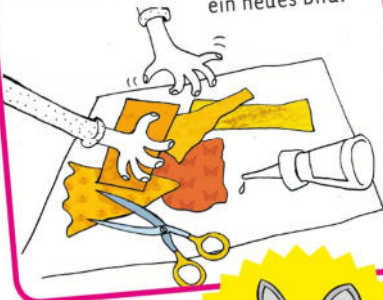
Du kannst auch selbst Farben herstellen: Rote Bete oder Kirschsäfte färben rot. Walnusschalen färben braun. Aus Heidelbeeren oder Holunderbeeren lässt sich blaue Farbe herstellen.

Was ist grün und rennt weg?
Ein Fluchsalat!

Was ist braun, klebrig und läuft in der Wüste umher?
Ein Karamell.

Gelbes Schnipselbild

Reiße oder schneide gelbe Schnipsel aus Zeitschriften und klebe daraus ein neues Bild.



Herzliche Einladung zum Sommerfest der Gemeinden

Am Sonnabend, den 8. Juni.

Wir feiern um 14 Uhr den Gottesdienst in der Jakobikirche mit Pfr. J. Sparsbrod aus Weißensee. Danach geht's im Jugendzentrum TheO'door gegen 15:30 Uhr weiter. Wir wollen gemeinsam mit Kaffeerinken, bei einem Mitmach-Singspiel von Gabi und Amadeus Eidner (16 Uhr) Lachen und Spaß haben sowie als Abschluss ab 17 Uhr zusammen Grillen.

Für Ihre Hilfe bei der Vorbereitung sind wir dankbar. Melden Sie sich dazu bei **Henrike Bertram unter 0177/5722360.**

- Tische und Stühle aufbauen
- Tische eindecken und Raum und Tische dekorieren

Treffpunkt für Helfer im TheO'door ist am Samstag, den 8. Juni vormittags um 10 Uhr.

Zudem bitte melden für:

- Kuchen backen fürs Kaffeetrinken
- Unterstützung in der Küche (nachmittags vor und nach dem Kaffeetrinken)
- Abwasch und Aufräumen nach dem Fest



Foto:Juliane Hammer

Gemeindeausflug nach Bad Langensalza

Am Sonnabend, 22. Juni, machen wir uns auf ins blühende Bad Langensalza. Wir spazieren durch die Gärten, besichtigen die Stadt und bestaunen die Marktkirche. Mittag gibt es entweder italienisch oder individuell auf eigene Faust. Die Buchungen wurden so rege getätigt, dass wir nun mit zwei Bussen unterwegs sein werden. Denken Sie bitte an einen Sonnenschutz sowie etwas zu trinken. Die genaue Abfahrtszeit für die jeweiligen Orte wird durch das Gemeindebüro bekannt gegeben.

6 Kirchenmusik



Flötenkonzert im Gemeindehaus

Die Flöte, eines der ältesten überlieferten Musikinstrumente der Menschheit, gibt es seit ca. 43.000 Jahren, damals allerdings aus Knochen von Mammuts, Gänsegeiern und anderen Tieren. Um 1040 vor Christus fand man im Bodensee-Kreis die bislang älteste erhaltene Holzflöte Europas.

Heute gibt es eine große Anzahl von Flöten, z.B. aus Holz, Bambus, Metall oder Ton, so auch die Gemshornflöte.

Mit diesen ungewöhnlichen Instrumenten, sie waren z.B. aus Hörnern vom afrikanischen Hausrind, empfangt uns auch in diesem Jahr die Flötengruppe um und mit Martina Pohl. Sie stellte die Gemshornflöten vor und die Gruppe spielte zwei deutsche Tänze von Melchior Frank. Danach ging es im Programm weiter mit Stücken von F.Canale über W.A.Mozart, J.Haydn, F.Mendelssohn Bartholdy bis zu E.Grieg. Solistisch spielte U.Großhennig auch noch zwei Stücke von G.Russel-Smith.

Außerdem konnten wir auch Gäste begrüßen, Thalia Oelze und Finja Schendzielorz. Aber bevor Thalia mit ihrer Stimme die Zuhörer einfangen konnte, spielten Martina Pohl und Finja am Klavier 4-händig Mozart's „Kleine Nachtmusik“. Das war schon sehr beeindruckend.

Zum Abschluss sang Thalia mit Klavierbegleitung durch Finja noch zwei Lieder, eines davon war „Der Zauberer“ von W.A.Mozart, die dann auch den entsprechenden Beifall fanden.

In der Pause wurde dann Kaffee und Kuchen gereicht, den die Flötenspieler selbst gebacken hatten.

Fazit: Es war nun schon das 5. Flötenkonzert seit 2018 und es war wieder ein sehr gelungenes Konzert. Vielen Dank an die Flötengruppe mit U.Großhennig, U.Bader, A.Hartnack unter der Leitung von M.Pohl.

Und: Wir freuen uns schon auf das nächste Konzert 2025!

Ulrich Große



Unsere Konzerte

Sonntag, 02. Juni, 17:00 Uhr St. Jacobi
Countdownkonzert IV
Thomasorganist i. R. Ullrich Böhme
Werke von Buxtehude, Bach u. a.

Sonntag, 23. Juni 17:00 Uhr St. Jacobi
Sommerliches Chorkonzert
„Die Nachtigall singt alte liebe Lieder“
Sondershäuser Madrigalisten mit Werken von Mendelssohn, Schubert u.a.
Leitung: Martina Stephan

Sonntag, 04. August 17:00 Uhr St. Jacobi
Kammerkonzert
Werke für Violine, Oboe und Orgel
Albrecht Börner – Violine
Martin Noth – Oboe
Martina Pohl - Orgel

Fotos: Heike Ruppe

Rose trifft Kunst 15

5 Jahre „Rose trifft Kunst“ Ausstellung im Europa-Rosarium und in den Kirchen der Stadt



Vom 28.06. - 24.08.2024 wird die größte Rosensammlung der Welt bereits zum 5. Mal Kulisse für die große Outdoor-Kunstaussstellung „Rose trifft Kunst“.

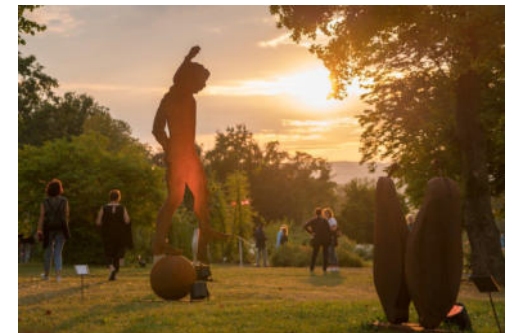
Die Verbindung der Rose mit der Kunst zieht sich wie ein roter Faden durch die über 120-jährige Geschichte des Europa-Rosariums...



Seit 2020 wurde, mit der großen Outdoor-Kunst-Ausstellung „Rose trifft Kunst“, diese faszinierende Verbindung noch weiter fokussiert, sodass das Zusammenspiel der Kunstobjekte im Park mit der wandelnden Vielfalt der Rosen bei Kunst-, Rosen- & Gartenliebhabern von Jahr zu Jahr an Bedeutung gewonnen hat.

Neu in 2023 war auch die erstmalige Erweiterung der Kunstaussstellung in den historischen Kern der Berg- & Rosenstadt Sangerhausen – so konnte man erstmals auch einen Teil der Ausstellung im ältesten Gebäude der Stadt, der Ulrichkirche Sangerhausen, bewundern. 2024 sollen nun auch die Kirchen der Stadt als weitere Ausstellungsfläche für Kunstobjekte dienen... So vereint die Kunstaussstellung „Rose trifft Kunst“ die weltgrößte Rosensammlung mit der geschichtsträchtigen Stadt.

Höhepunkt und glanzvoller Abschluss der Ausstellung ist die Abendveranstaltung „Lichterglanz im Rosenpark“ am 24.08.2024. In der abendlichen Kulisse des Parks, umrahmt von Live-Musik, werden die Kunstwerke mit ausgefeilten Lichttechniken in Szene gesetzt.



Fotos: Rosarium

Unterstützung

Wie können wir und Sie die Maßnahmen der Instandsetzung des Fußbodens unterstützen?

Das haben wir uns bereits auf der Klausur gefragt und die Planungen wurden bei gemeinsamen Treffen fortgesetzt.

Dabei kam der Begriff des Fundraisings auf, welcher alle möglichen Maßnahmen umschreibt, personale oder finanzielle Mittel für das Bauprojekt zu akquirieren, das in Kürze erfolgen wird.

Gemeinsam wurde getüftelt und mit Unterstützung der Werbeagentur „designritter grafikDESIGNkommunikation“ (Johannes und Katharina Ritter) wurde zuerst einmal ein Logo entwickelt, welches nun die Post von ihrer Kirchengemeinde ziert.



Daneben konnten einige Artikel, wie ein Memory oder ein Puzzle, entwickelt und hergestellt werden. Mit dem Kauf oder einer Spende für den Fußboden, können Sie das älteste Gebäude der Stadt spielend in ihr Wohnzimmer holen. Weiterhin besteht die Möglichkeit Patenschaften für einzelne Bodenplatten abzuschließen, mit deren Erwerb man eine Urkunde erhält. Auf dieser wird der genaue Standort ihrer Bodenplatte deutlich. Sie tragen so zum Erhalt dieses wichtigen Kulturdenkmals von Sangerhausen an der Straße der Romanik bei.

Bitte unterstützen Sie uns tatkräftig!

Bestellungen nimmt Claudia Fritsche jeweils bis zum Monatsende entgegen unter 03464 279589. Danach erfolgt die Bestellung, die Lieferzeit dauert circa 1 - 2 Wochen.

Ein Memory: 18€, ein Puzzle: 12€, eine Bodenplatte: 40 €.

Bitte überweisen Sie den Betrag, den Sie für angemessen halten auf das Spendenkonto: IBAN DE77 8005 5008 0390 1081 70, Betreff: Fußboden Ulrichkirche
Wir danken Ihnen für die Unterstützung!
Ihre Ulrichgemeinde

Fundraising

- bedeutet auch auf Menschen außerhalb der Gemeinde zu zugehen. Und das tun wir bereits.

So nahmen wir als Ulrichgemeinde das erste Mal an der Saisonöffnung des Rosariums am 1. Mai teil. Einen Bollerwagen voll Werbematerial und vielen, vielen Sonnenblumen-Samen-Tüten ging es los. Das Wetter war bestens und wir wurden als Gemeinde wahr genommen.

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an Alle, die Samentüten geschnitten, gefaltet, geklebt, befüllt, bestempelt und verteilt haben. DANKE.

Ebenso ein großes Dankeschön an Alle, die den Stand vorbereitet, betreut und wieder abgebaut haben. DANKE.

Und auch bei den Jutta-Tagen gehen (gingen) wir wieder auf die Menschen zu. Nicht nur zur Eröffnung verteilte Jutta Sonnenblumen-Samen für die Gärten, sondern auch zur Jutta-Tafel am 7. Mai auf dem Markt.

Auch hier ein herzliches Dankeschön an Alle, die für diesen Tag an der Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung beteiligt waren. DANKE. Nur mit Eurer Unterstützung ist dies alles möglich.



Deutscher Evangelischer Posaumentag

Unter dem Motto „mittenrang“ fand vom 3. – 5. Mai 2024 der Deutsche Evangelische Posaumentag in Hamburg statt. Und wir, die Bläserinnen und Bläser des Evangelischen Posaunenchores Sangerhausen, waren wirklich richtig mittendrin in dieser großen und wunderbaren Stadt. Es wurden 15.000 Bläserinnen und Bläser aus allen Posaunenchorern des Nordes, Südens und Ostens Deutschlands erwartet. Obwohl es manchmal eng zugeht, hat diese offene und an viele Besucher gewohnte Stadt Hamburg uns und unsere vielen Instrumentenkoffer locker „weggesteckt“. Überall und zu jeder Tageszeit wurden wir mit einem herzlichen „moin“ begrüßt und dann ging es los. Der größte Posaunenchor der Welt brachte mit seinem unverwechselbaren Klang alte und neue Musik zu Gehör.

Das erste große Ereignis für uns war der Eröffnungsgottesdienst am Freitagabend auf der Moorweide. Nachdem wir einen guten Platz unter den vielen Bläserinnen und Bläsern gefunden hatten, konnten wir den gewaltigen Klang erleben. Wichtig war bei allen Veranstaltungen nicht nur die richtigen Töne zu treffen, sondern auch den Dirigenten auf einen der Groß-Bildschirme im Blick zu haben, dass auch die Töne zur richtigen Zeit kamen. Am Samstag ging es dann erst einmal zur Probe für den Abschlussgottesdienst

in den Hamburger Stadtpark. Am Nachmittag waren vielen Konzerttermine und Workshops für die Bläserinnen und Bläser Überall in Hamburg angesetzt. Am Samstagabend fand ein weiterer beeindruckender Höhepunkt statt, die Serenade an der Jan-Fedder-Promenade, direkt an den Landungsbrücken.



Obwohl es sehr eng war, auf der 1,2 km langen Promenade, auf der sich die Bläser aufgestellt hatten, waren das für uns unvergessliche und berührende Momente, mittenrang, in dieser einzigartigen Umgebung und unter den „Geschwistern“ aus allen Posaunenchorern.

Am Sonntag war dann der Abschlussgottesdienst im Stadtpark. Von dort aus wurde nochmals unsere christliche, musikalische Botschaft für Frieden und für Verständigung in die Welt gesendet. Diese Friedens- und Versöhnungsbotschaft, gerade in unseren angespannten und unruhigen Zeiten, wurde nicht nur geblasen, gesungen und gelesen, wir haben sie im Miteinander in den Tagen in Hamburg gelebt und erlebt.

Reinhard Wächtler

Fotos: Maja Peetz, Sebastian Rohde



Zwischen Ostern und Pfingsten



Beim Familiengottesdienst (Bilder oben) am Ostermontag haben Kinder aus dem Kinderchor und den Bibelkids die Ostergeschichte nachgespielt und gemeinsam ist eine große Sonne als Symbol für Christus als das Licht der Welt entstanden.



Zum Taferinnerungsgottesdienst (Bilder unten) wurde an die eigene Taufe erinnert und man konnte seine Taufkerze mitbringen und wurde gesegnet. Es trat der Tanzkreis mit auf.



Fotos: Heike Ruppe, Ulrich Große



Oberröblingen/Edersleben 13

Kultursommer in Dorfkirchen

Die Kirchen aus dem Kirchenkreis Eisleben/Sömmerda laden auch in diesem Jahr zur Veranstaltungsreihe „Kultursommer in Dorfkirchen“ ein. In dieser Reihe gibt es 21 Konzerte im Mansfelder Land bzw. der Region Südharz. Der Flyer liegt in unseren Gemeinden aus, kann aber auch digital unter: <https://www.kirchenkreis-eisleben-soemmerda.de> angesehen oder heruntergeladen werden.

Besonders möchten wir natürlich in die **Andreaskirche nach Oberröblingen einladen, in der am 29.06.2024 ab 15 Uhr** ein Konzert mit zwei Künstlern und Martina Pohl an der Orgel stattfindet.



Gottesdienst in Oberröblingen am 14.04.2024

29. Juni - 15.00 Uhr St. Andreas
Kirchstraße · 06528 Oberröblingen

Julia Fercho und Martin Müller-Schweinitz
„Verleih uns Frieden“ Konzert für Solostimmen und Orgel
Martina Pohl Orgel



Julia Fercho, geboren in Jelenia Góra/Hirschberg (Polen). Gesangstudium in Krakau, abgeschlossen mit Auszeichnung. Gastverträge an der Krakauer Oper und an verschiedenen deutschen Theatern, zwischen 2014 und 2022 am Staatstheater Braunschweig. Konzert- und Oratoriensängerin in Polen und Deutschland, u.a. mehrfach in der Dresdner Frauenkirche.

Seit 2022 intensive künstlerische Zusammenarbeit mit Martin Müller-Schweinitz.

Martin Müller-Schweinitz, geboren in Braunschweig. Abgeschlossenes Studium der Rechtswissenschaft. Gesangstudium in Hannover und weiterführender Privatunterricht. Als Konzert- und Oratoriensänger bislang im nord- und westdeutschen Raum tätig.

„Oberröblingens barocke Kirche wurde in den Jahren 1743-1745 erbaut und liegt etwas versteckt, mitten im Ort. Gewidmet ist sie dem Hlg. Andreas. Der Turm stammt wahrscheinlich aus der Zeit des Vorgängerbaus um 1353 und wurde von flämischen Umsiedlern errichtet. Im Innern erwarten den Besucher zwei Emporen, ein Kanzelaltar mit Kanzeluhren und eine original erhaltene, 2014 renovierte Orgel von Julius Strobel aus dem Jahr 1846.“

Aus dem Flyer „Kultursommer in Dorfkirchen“

12 Lugala/Tansania

Folgende Nachrichten erhielten wir aus unserem Partnerkrankenhaus in Lugala/Tansania:

„Seit November gießt es wie aus Kübeln, kleine und große Regenzeit verschmelzen.

Wir sind seit zwei Wochen von jeder Landverbindung abgeschlossen. In den Hütten der Menschen, sofern sie nicht weggeschwemmt sind, steht das Wasser. Die Ernteerträge der jeweils nicht mehr als ein oder zwei Acre, meist nur gepachteten Lands pro Familie, sind durch massive Überschwemmungen ernsthaft bedroht.

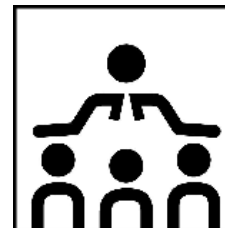
Es wird ein weitgehender Ernteausfall erwartet, bei schon jetzt bestehender Nahrungsmittelnot.

Straßen, Brücken und Befestigungen sind weggebrochen. Es ist unmöglich den nächsten größeren Ort zu erreichen.“

C. Härtel



Himmelfahrtsgottesdienst mit dem Posaunenchor im Kirchholz in Gonna



Gottesdienst zur Konfirmation (v.l.n.r.)
Pfarrerin Sabine Weigel,
Konfirmanden: Klara Peckruhn, Layla Wolff, Johanna Koch, Stefan Kusch, Moritz Jansch, Mark Liefke,
Pfarrer K. Niemann

Was trieb Frau K. ins Stadtzentrum?

(Anm. für junge Leser:innen: So titelte im Sommer 1989 die LVZ, als die Friedensgebete immer mehr an Bedeutung gewannen.) Also? Wohin ging sie am 13.4.2024 mit zwei Kuchenplatten? Sie hatte einen Kettenbrief bekommen, war eingeladen zum 1. Treffen des evangelischen Jugendkreises nach über 30 Jahren! Eine Ü50-Party! Langsam schritt sie die Treppen des Gemeindehauses hinauf, es hatte weniger mit Ehrfurcht vor dem alten Gemäuer, als mit Arthrose zu tun. (Spaß!) Über 40 ehemalige Jugendliche hatten sich einladen lassen! Es war eine große Wiedersehensfreude, trotz ergrauter oder weniger Haare, figürlich leichter Veränderungen, Lach- und Sorgenfalten. Es gab einen reich gefüllten, liebevoll vorbereiteten Nachmittag und Abend zu erleben, mit einer von Thomas Käßner gestalteten Andacht, einer Führung durch die Ulrichkirche mit viel Herzblut durch Helmut Loth, mit dem Wunder der Vermehrung von fünf Broten (Kuchen, Salaten) und zwei Fischen (noch mehr Salaten und anderen mitgebrachten kulinarischen Köstlichkeiten). Man konnte viele Lebensverläufe hören, Frohes, Trauriges, auch frühen Tod, sich über Hochzeiten, Kinder und Berufliches austauschen, Fotos dazu betrachten und es gab viel zu lachen, ebenso Gespräche über unausgesprochene Liebe, verpasste Gelegenheiten, lustige Anekdoten. Ein bunter Mix in eines jedem Leben und die Gewissheit: Gott schreibt auch auf krummen Linien gerade.

Ein wundervoller Abschluss des Abends waren Olegs Diavortrag mit historischem Bezug zum späten 20. Jahrhundert, bei dem auch die Zeitzeugen zu Wort kamen und der Gesang von altertümlichen Liedern zur Gitarre und leuchtendem Polylux. Mit vielen frohen Eindrücken, neuen Handynummern, erneuerten Freundschaften, Instagram-Vernetzungen und ausgetauschten Spotify-Playlisten und einer Spende für das Lugala-Hospital, sowie für „gerade samstags“ endete dieser Tag. Frau K., die Jahre später Frau L. heißt, fuhr „Mit dem Herzen voller Dank“ und weiteren Ohrwürmern beglückt nach Hause, freut sich auf ein baldiges Wiedersehen, spätestens jedoch an der himmlischen Kaffeetafel, denn: „Unser Leben sei ein Fest!“ Ungeklärt blieben Fragen, wie: Warum ist Erik nicht auf dem Gruppenbild? Wo ist das selbstgebastelte Monopoly-Spiel von Türk und Markus heute? Warum hat Susi so schön beschriftete und lückenlose Fotoalben, dass man nur staunen kann? Warum schreibt mir Gudrun nicht, wir wollten doch Thermomixrezepte austauschen? Warum sind manche Ehemalige, trotz Bemühungen nicht mehr auffindbar und konnten nicht eingeladen werden? Wollen wir das nächste Mal vielleicht (nach unseren Möglichkeiten) was flöten, wo wir es doch so schön bei Frau Friedrich erlernt haben? Sollt ich meinem Gott nicht singen? (EG 325)



Petra Ley, geb. Kraus

PS: Idee, Einladung, Vorbereitung, Ausführung, Abwasch: Jugendkreisveteranen Steffi, Katrin, Mirjam und Ekki! Herzlichen Dank!

Foto: Olaf Stocklossa

GKR-St. Ulrici

Die diesjährige Klausur des Gemeindegremiums St. Ulrici führte die Kirchenältesten vom 15.-17. März in die Ev. Heimvolkshochschule nach Alterode.



Foto: Ronny Eckert

Das gemeinsame Wochenende startete mit einer Gemeindegremiumssitzung am Freitagabend, die erst gegen Mitternacht endete. Nach einer kontroversen Sitzung hatte Pfr. Niemann noch eine Bildershow zum gemütlichen Ausklang des Abends vorbereitet, die von der bunten Vielfalt unseres Gemeindelebens zeugte.

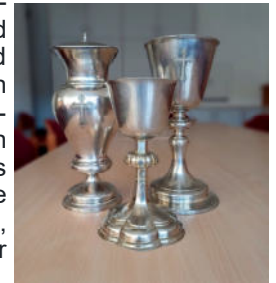
Geweckt von den schönen Klängen einer Bläserprobe einer Gemeinde aus Sömmerda, starteten wir nach einem stärkenden Frühstück mit der nächsten Sitzung in den Tag. Es ging vor allem um die Zukunft in unseren Gemeinden. Hier stellen sich viele Herausforderungen. Künftige Inhaber der Pfarrstelle(n) sind mit einer Vergrößerung des Zuständigkeitsbereiches konfrontiert, während auch die Gemeindeglieder sich dem Transformationsprozess tätig und wen könnten wir noch gewinnen? Denn all die wichtigen Dinge, die unser buntes Gemeindeleben ausmacht, können wir nicht allein bewerkstelligen.

Am Sonntagvormittag schauten wir auf eine praktisch ausgerichtete Klausur mit vielen Ideen zurück, aber auch erfüllt mit Mut, diese Aufgaben gemeinsam mit Ihnen, liebe Gemeindeglieder, anpacken zu können. Den Abschluss der Klausur bildete der Gottesdienst in der Alteröder Kirche.

Cl. Fritsche/J.Hammer

Abendmahlsgeschäfte

Bereits seit geraumer Zeit war es vorgesehen, unsere arg heruntergekommenen und schon lange nicht mehr benutzten Abendmahlsgeschäfte von 1868 zu behandeln und reinigen zu lassen. Der Restaurator Ulrich Sieblist aus Questenberg hatte sich bereit erklärt, die zwei Kelche und die Kanne fachmännisch instand zu setzen. Und seine Arbeit an den silbernen Geschäften kann sich im Ergebnis sehen lassen! Eine gelungene Arbeit, für die großer Dank zu sagen ist.



Fußbodensanierung

Nach langer Vorbereitung ist es endlich so weit: wir können mit der Erneuerung des schadhafte Fußbodens in der Ulrichkirche beginnen. In diesem Zusammenhang müssen die Bänke, Stühle und einiges mehr ausgeräumt und die Kirche für Veranstaltungen geschlossen werden. Vorerst führen wir alle Gottesdienste gemeinsam mit der Jacobigemeinde in St. Jacobi durch. Wir freuen uns auf das gemeinsame Miteinander und natürlich auch auf unseren neuen Fußboden in der Ulrichkirche.

